



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

08.5109.02

BVD/P085109
Basel, 11. Januar 2012

Regierungsratsbeschluss
vom 10. Januar 2012

Anzug Jörg Vitelli und Konsorten betreffend Tramverbindung Erlenmatt - Kleinhüningen

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 4. Juni 2008 den nachstehenden Anzug Jörg Vitelli und Konsorten dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen und im Rahmen der Behandlung des Ratschlags «Erlenmatt Erschliessung Ost und ÖV 1. Etappe» am 9. Dezember 2009 stehen gelassen:

„Für die Tramerschliessung der Erlenmatt ist vorgesehen ein neues Tramtrasse entlang dem Riehenring, mit Wendeschleife beim Wiesenkreisel, zu verlegen. Im 2010 wird das grosse Einkaufszentrum Stücki eröffnet. Eine Verstärkung der Buslinie 36 hat nicht die gleiche Kapazität und Erschliessungsqualität wie ein Tram. Eine Tramlinie wie einen „Blinddarm“ in ein Areal hineinzuführen hat keine Netzfunktion und folglich wenig Nutzen. Eine Weiterführung des Trams über die Erlenmatt hinaus bringt Vorteile:

- effizienter ÖV-Anschluss Stücki, Science Park, Industriebetriebe, BaZ
- Querverbindung Kleinhüningen - Erlenmatt / Messe / Wettsteinplatz
- Ausweichstrecke bei Behinderungen auf Linie 8, auch für Tram Weil
- Ausweichstrecke zum Depot Wiesenplatz
- keine unnötige Tramschleife am 'Wurmfortsatz' beim Wiesenkreisel
- Synergieeffekt bei den Baukosten bei der Umgestaltung des Wiesenkreisels

Die Realisierung einer Tramlinie beansprucht einen grösseren Zeitraum. Deshalb sollte die Projektierung frühzeitig an die Hand genommen werden. Ausführungsreife Projekte haben grosse Chancen von den Geldern des Agglomerationsprogramms zu profitieren.

Die Unterzeichnenden bitten die Regierung zu prüfen und zu berichten:

- ob gleichzeitig mit dem Ratschlag für die Tramerschliessung der Erlenmatt dem Grossen Rat ein Projektierungskredit für die Weiterführung des Trams nach Kleinhüningen vorgelegt werden kann?
- diese Netzerweiterung in den Richtplan aufgenommen werden kann?
- das Projekt ins Agglomerationsprogramm aufgenommen werden kann?

Jürg Vitelli, Pius Marrer, Christian Egeler, Brigitta Gerber, Hans Baumgartner, Patrizia Bernasconi, Stephan Gassmann, Stephan Ebner, Urs Joerg, Thomas Strahm, Thomas Baerlocher, Guido Vogel, Christine Keller, Urs Müller-Walz, Rolf Häring, Heidi Mück, Andrea Bollinger, Brigitte Strondl,

Beat Jans, Michael Wüthrich, Roland Engeler-Ohnemus, Martin Lüchinger, Franziska Reinhard, Brigitte Heilbronner-Uehlinger, Maria Berger-Coenen, Susanna Banderet-Richner, Esther Weber Lehner, Peter Howald, Eduard Rutschmann, Ernst Jost, Loretta Müller, Eveline Rommerskirchen“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Ausgangslage

Mit dem Ratschlag «Erlenmatt Erschliessung Ost und ÖV 1. Etappe» (GRB 09/50/17.1G vom 9.12.2009) hat der Grosse Rat Planungsmittel (CHF 300'000) für die Studie einer Tramverbindung Erlenmatt – Kleinhüningen gesprochen. Statt einer Wendeschleife auf dem Erlenmatt-Areal sollte geprüft werden, ob eine Tramstrecke vom Erlenmatt-Areal (Riehenring) nach Kleinhüningen technisch machbar ist und ob sie ein ausreichend hohes Potenzial aufweist.

Im Gebiet Basel Nord herrscht eine grosse Dynamik. Neben den bereits erfolgten oder sich im Abschluss befindenden Entwicklungen in Kleinhüningen (EKZ und SciencePark Stücki, Densa-Park, Tram 8 nach Weil am Rhein, Aufwertung Naturraum Wiese) stehen auch städtebauliche Grossprojekte zur Diskussion (Hafen- und Stadtentwicklung 3Land). Diese Dynamik führt auch zu erhöhten Ansprüchen an die Erschliessung des Gebiets – besonders durch den öffentlichen Verkehr.

2. Richtplan und Agglomerationsprogramm

Die Tramverbindung Erlenmatt – Stücki – Kleinhüningen ist im Richtplan (Genehmigung durch den Bundesrat im März 2010) unter Kapitel «M1.3 Tram» als Vororientierung enthalten.

Mit dem neuen Einkaufszentrum «Stücki» und weiteren Neu- bzw. Umnutzungen wird es erforderlich, die ÖV-Erschliessung im Raum des Stücki-Areals zu verbessern, indem das Tram vom Areal Erlenmatt (Massnahme c) durch die Hochbergerstrasse bis nach Kleinhüningen weitergeführt wird.

Die Integration des Projekts in das Agglomerationsprogramm Basel (zweite Generation, Laufzeit 2015–18) wird zurzeit vorbereitet.

3. Stand und weiteres Vorgehen

Das Bau- und Verkehrsdepartement hat in den vergangenen zwei Jahren unter Beizug von weiteren Fachstellen folgende Studien zur Tramlinie Erlenmatt – Kleinhüningen durchgeführt:

- Varianten- und Machbarkeitsstudie (inkl. städtebauliche Untersuchungen)
- Potenzialstudie
- Studie Natur & Landschaft

Das Resultat der Studien ist eine abgestimmte Bestvariante, für die insbesondere unter Einbezug der Entwicklungspotenziale im Gebiet eine «tramwürdige» Nachfrage nachgewiesen werden konnte. Offene Fragen bestehen vor allem bezüglich Lage des Endpunkts der Linie, der Verknüpfung mit der Tramlinie 8 sowie der betrieblichen Integration in das Tramnetz der Agglomeration. Folgende Studien und Arbeiten sind zurzeit im Gang und sollen Auskunft zu den offenen Fragen geben:

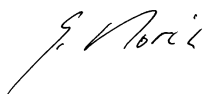
- **Tramnetz 2020:** In der strategischen Tramnetzstudie wird auch eine Tramverbindung von der Erlenmatt nach Kleinhüningen auf seine Bedeutung im Netz überprüft. Die Resultate der Studie werden für Frühjahr 2012 erwartet.
- **Hafen- und Stadtentwicklung/3Land:** Die trinationalen, städtebaulichen Untersuchungen zeigen ein Zukunftsbild für die Rheinufergebiete des Hafens Basel-Kleinhüningen. Zusammen mit den Entwicklungen auf französischer Seite in Huningue ergeben sich für eine neue Tramlinie aus dem Raum Erlenmatt nach Kleinhüningen völlig neue Anforderungen.
Eine Verlängerung der Tramlinie in den Hafen oder auch via neue Brücke nach Huningue/Saint-Louis ist durchaus denkbar. Dabei handelt es sich um erste Ideen. 2012 sind vertiefte Betrachtungen und insbesondere die Verankerung der relevanten Entwicklungsschritte in den entsprechenden Planwerken der Partner in den drei Ländern vorgesehen.

Erst wenn auch die letzten offenen Fragen geklärt sind, kann mit der Erarbeitung eines Vorprojekts für eine Tramlinie Erlenmatt – Kleinhüningen begonnen werden. Im Anschluss daran soll der Projektierungskredit beim Grossen Rat beantragt werden.

4. Antrag

Gestützt auf unseren Bericht beantragen wir, den Anzug Jörg Vitelli und Konsorten betreffend Tramverbindung Erlenmatt – Kleinhüningen stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin